

## Schmuckausstellung: „PAARWEISE“

09.04.2010, 08:32 | Mode, Trends, Lifestyle

Pressemitteilung von: *AGENTUR FÜR KREATIVE PR*

Presseagentur: *Agentur für kreative PR*

---



Kay Eppi Nölke: Grasringe und in Gold gegossener Grasring

(Berlin, im April 2010) Es gibt Dinge, die kann man nur zu zweit tun. Und solche, bei denen erst eins zum anderen kommen muss, damit die Sache als Ganzes Sinn ergibt. „PAARWEISE“ heisst das Thema, zu dem die Berliner Schmuckgalerie Michaela Binder andere Schmuckdesigner und Gestalter eingeladen hat, sich Gedanken zu machen. Die Resonanz war überwältigend und herausgekommen sind wunderschöne Schmuckstücke: Ketten, die einander anziehen, so dass man sie einzeln oder eben paarweise tragen kann, Kokonschmuck, bei dem Seidenraupenkokons und Bergkristalle eine ungewöhnliche Verbindung eingehen. Aber auch Eheringe, die man aus einem Stück herausbricht oder aneinander legen muss, um das Symbol der Liebe sehen zu können. Bestaunen kann man alle Ergebnisse dieses Gedankenspiels auf der Ausstellung „PAARWEISE“, die vom Freitag, 7. Mai 2010 (19 Uhr Ausstellungseröffnung) bis zum Samstag, 3. Juli 2010 in der Schmuckgalerie von Michaela Binder (Gipsstrasse 13 in Berlin-Mitte) stattfindet.

### Außergewöhnliche Vielfalt

Michaela Binder hat es geschafft, in ihrer Ausstellung ganz unterschiedliche Künstler zu versammeln, so dass der Besucher sich auf eine ungewöhnliche Vielfalt an Schmuckstücken freuen darf. Paarweise präsentiert die Designerin Anne Gericke ihre romantischen Ohringe, die jedoch erst gemeinsam eine kleine Geschichte des Glückes erzählen. Ganz anders wirken die schweren, fast schwarzen Eisenringe von Alik Apoussidou. Die Schmuckdesignerin hat durch hohen Druck und Hitze einen statischen, geometrischen Grundkörper in eine Form voller Energie verwandelt. Um Transformation geht es auch Kay-Eppi Nölke. Der Schmuckdesigner fertigt aus Grashalmen Ringe: „Ich könnte mir vorstellen, dass Gras in Galerien wächst. Die Menschen könnten sich dort ihren Ring selber wickeln.“ Michaela Binder wird diesem Wunsch nachkommen und lässt tatsächlich während der Ausstellung Gras in ihrer Werkstatt spriessen. Die Grasringe können dann in Gold, Silber und andere Metalle gegossen werden; ein Prozess, bei dem das Gras übrigens verbrennt, während der Ring aus Edelmetall entsteht.

Martina Dempf geht es bei ihren Schmuckstücken ebenfalls um Metamorphose, sie hat Kettenanhänger entworfen, die Seidenraupenkokons mit Bergkristallen verbinden. Eine ganz außergewöhnliche Paarung.

Aus Eins mach Zwei, aus Zwei mach Eins

Viele der 20 Designer hatten natürlich auch wirkliche Paare im Kopf. Wer einen anderen Menschen liebt und diesem einen Ehe-, Liebes- oder Freundschaftsring überstreifen möchte, der findet in der Ausstellung „PAARWEISE“ ganz besondere Exemplare. Nicole Walger bietet beispielsweise 100 Gramm Gold, aus dem man für „gute Zeiten“ die Eheringe herausarbeiten lässt. Wie bei einem Plätzchenteig, aus dem man die Kekse herausgestochen hat, bleibt dann „für schlechte Zeiten“ der ausgesägte Rest. Walger hat auch Trauringe aus einem Stück geschmiedet, die noch miteinander verbunden sind. Zum Überstreifen der Ringe gehört der Akt des Auseinanderbrechens. Die Bruchstelle bleibt damit erhalten und erinnert daran, dass man zusammengehört. Umgekehrt hat Patrick Malotki gedacht. Seine Ringe sind „füreinander bestimmt“. Aus zwei Gleichen wird ein Paar. Erst beim Zusammenlegen kann man kleine Herzen erkennen oder Vertiefungen passen plötzlich in Erhebungen.

Und nicht nur Ringe, auch Ketten können einander anziehen. Ulrike Poelk hat Ketten entworfen, die mithilfe kleinster Magneten aneinander gekettet werden können. Von zweien getragen, bewegen die Ketten sich aufeinander zu und verschmelzen zu einem Paar.

Michaela Binder freut sich auf zahlreiche Besuche, ob allein, zu zweit oder paarweise. Übrigens wird die Ausstellungsmacherin dieses Mal keine eigenen Schmuckstücke präsentieren, sondern paarweise gestaltete Vasenobjekte.

Ausstellung „PAARWEISE“ mit Arbeiten von:

Aliki Apoussidou - geschmiedete Eisenringe  
Edith Bellod - Porzellanschmuck  
Beate Brinkmann – aus zwei wird eins  
Ilka Bruse - poetische Schmuckpaare  
Martina Dempf - Kokonschmuck  
Anne Gericke - Paarszenen  
Hilde Janich - Pergament / Gold-Silber  
Unk Kraus – Königsketten  
Patrick Malotki – Ringe füreinander  
Sandra-Marie Michaluk - einfach tierisch  
Kazuko Nishibayashi - Ohrschmuck Origami  
Kay-Eppi Nölke - Grasringe  
Ulrike Ortwein – Edelsteinkugelpaare  
Ulrike Poelk - anziehende Ketten  
Karla Schabert - Häkelschmuck  
Luise Schenderlein - Doppelkugelringe  
Silke Spitzer - Eisenschmuck  
Anna Sykora - Porzellangefäße  
Nicole Walger - geschmiedete Doppelzylinderringe  
Rainer Wiencke – Trauringe

Die Daten zur Ausstellung im Überblick:

Ausstellungseröffnung:  
Freitag, den 7. Mai 2010 um 19 Uhr

Dauer der Ausstellung 7. Mai 2010 bis 3. Juli 2010

Öffnungszeiten:

Di - Fr 12 bis 19 Uhr

Sa 12 bis 16 Uhr

## **Portrait**

Es ist nicht verwunderlich, dass eine solch vielfältige Ausstellung gerade von der Schmuck- und Metalldesignerin Michaela Binder initiiert wird. Michaela Binder liebt es, Spannungsfelder aufzubauen und gewohnte Sichtweisen zu durchbrechen. In ihren eigenen Schmuckstücken kombiniert sie Silber mit sinnlich weichen Materialien; mit einem Stückchen Nerz oder farbigem Filz. Die Designerin ist bekannt für ihre Wechselringe, verschieden farbige Filzstückchen erlauben es dem Schmuckbesitzer, seinen Ring oder auch eine Kette ganz individuell zu gestalten. Michaela Binder studierte nach ihrer Ausbildung zur Goldschmiedegesellin Metallgestaltung an der Fachhochschule Hildesheim. Als Mitarbeiterin in verschiedenen Goldschmiedeateliers war sie in Deutschland, Norwegen und Japan tätig. Seit 1997 entwirft sie ihre eigenen Kollektionen. Der Schmuck von Michaela Binder wird heute international in führenden zeitgenössischen Schmuckgalerien verkauft. Seit 2004 führt sie ihre eigene Werkstattgalerie in der Gipsstraße in Berlin-Mitte.

---

News-ID: 416264 • Views: 4318 (Stand: 24.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/416264/Schmuckausstellung-PAARWEISE.html>